Internationale Dressuraufgabe der FEI für Junioren – Einzelwertung, 2017

Viereck 20 x 60 m – Dauer: etwa 5 ¼ Minuten (Nur zur Orientierung) Mindestalter des Pferdes: 6 Jahre

Position:

Veranstaltung: Datum: Prfg.-Nr.: Richter:

Teilnehmer-Nr.: Reiter: Pferd:

		Lektionen	Note	Korr.-Note	Koeff.	Endnote	Beurteilungskriterien	Bemerkungen
1.	A-X X X-C	Einreiten im versammelten Galopp. Halten. Unbeweglichkeit. Grüßen. Im versammelten Tempo antraben. Versammelter Trab.					Qualität von Grundgangarten, Halten und Übergänge. Geraderichtung. Anlehnung und Genick.	
2.	C H-X-F F F-A-K	Linke Hand. Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln. Versammelter Trab. Versammelter Trab.					Regelmäßigkeit, Elastizität, Balance, Engagement der Hinterhand, Verlängerung der Tritte und Rahmenerweiterung. Beide Übergänge, Versammlung.	
3.	K-E	Schulterherein.					Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes; Biegung und Gleichmaß der Abstellung. Versammlung, Balance und Fluss.	
4.	E-X X-B	Halbe Volte rechts (10 m). Halbe Volte links (10 m).					Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes. Versammlung und Balance. Biegung; Größe und Form der halben Volten.	
5.	B-G G C	Nach links traversieren. Geradeaus. Rechte Hand.			2		Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes. Gleichmaß der Biegung, Versammlung, Balance, Bewegungsfluss, Kreuzen der Beine.	
6.	R-S S-H-C-M Zwischen S und H	Halber Zirkel rechts (20 m), dabei Zügel aus der Hand kauen lassen. Versammelter Trab. Zügel wieder aufnehmen.					Beibehaltung von Takt und Balance. Erkennbares Zügel-aus-der-Hand-kauen-Lassen. Wiederaufnahme der Zügel ohne Widerstand.	
7.	M-X-K K	Im starken Trab durch die ganze Bahn wechseln. Versammelter Trab.					Regelmäßigkeit, Elastizität, Balance, Aktivität der Hinterhand, Überfußen. Rahmenerweiterung. Unterschied zum Mitteltrab.	
8.	 K-A-F	Die Übergänge vom versammelten Trab zum starken Trab und vom starken Trab zum versammelten Trab bei M und K. Versammelter Trab.					Taktsicherheit, Fluss, genaue und geschmeidige Ausführung der Übergänge. Rahmenveränderung, Versammlung.	
9.	F-B	Schulterherein.					Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes; Biegung und Gleichmaß der Abstellung. Versammlung, Balance und Fluss.	
10.	B-X X-E	Halbe Volte links (10 m). Halbe Volte rechts (10 m).					Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes. Versammlung und Balance. Biegung; Größe und Form der halben Volten.	
11.	E-G G	Nach rechts traversieren. Geradeaus.			2		Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes. Gleichmaß der Biegung, Versammlung, Balance, Bewegungsfluss, Kreuzen der Beine.	
12.	Vor C C H G G-H	(Versammelter Schritt) (Linke Hand) (Links um) Halbe Pirouette links. (Versammelter Schritt)					Takt, Fleiß, Versammlung, Größe, Stellung und Biegung in der Schrittpirouette. Vorwärtstendenz, Beibehaltung des klaren Viertakts.	
13.		Der versammelte Schritt C-H-G-H.					Takt, Rückentätigkeit, Fleiß, Verringerung des Raumgriffs und Erhabenheit, Fleiß, Selbsthaltung. Der Übergang zum Schritt.	
14.	H-B	Im starken Schritt durch die halbe Bahn wechseln.			2		Takt, Fleiß, Rückentätigkeit, Überfußen, Schulterfreiheit, das Sich-an-die-Hand-Herandehnen.	
15.	B B-P-L	Versammelter Schritt. Versammelter Schritt.					Takt, Rückentätigkeit, Fleiß, Verringerung des Raumgriffs, Erhabenheit, Fleiß, Selbsthaltung.	
16.	L L-(P)	Halbe Pirouette rechts. Versammelter Schritt.					Takt, Fleiß, Versammlung, Größe, Stellung und Biegung in der Schrittpirouette. Vorwärtstendenz, Beibehaltung des klaren Viertakts.	

Bestell-Nr. 6380 – Gültig ab 1.1.2022 © **FN***verlag* der Deutschen Reiterlichen Vereinigung GmbH, Warendorf.
Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung zu kommerziellen Zwecken verboten – Zuwiderhandlungen werden rechtlich verfolgt!

Deutsche Fassung

		Lektionen	Note	Korr.-Note	Koeff.	Endnote	Beurteilungskriterien	Bemerkungen
17.	Vor P P-F-A-K	Im versammelten Tempo rechts angaloppieren. Versammelter Galopp.					Genaue Ausführung und Fluss des Übergangs. Qualität des Galopps.	
18.	K-X X	Nach rechts traversieren. Geradeaus.					Qualität des Galopps, Versammlung, Balance, Gleichmaß der Biegung, Fluss.	
19.	I C	Fliegender Galoppwechsel. Linke Hand.					Korrektheit, Balance, Fluss, Bergauftendenz, Geraderichtung. Die Qualität des Galopps vor und nach dem fliegenden Galoppwechsel.	
20.	H-P P	Mittelgalopp. Versammelter Galopp.					Qualität des Galopps, Vergrößerung der Galoppsprünge und Rahmenerweiterung. Balance, Bergauftendenz, Geraderichtung. Beide Übergänge, Versammlung.	
21.	P-F	Außengalopp.					Qualität und Versammlung des Außengalopps. Selbsthaltung, Balance, Geraderichtung, Versammlung.	
22.	F	Fliegender Galoppwechsel.					Korrektheit, Balance, Fluss Bergauftendenz, Geraderichtung beim fliegenden Galoppwechsel.	
23.	F-D D Zwischen D und L L-V V-K-A-F	Halbe Volte rechts (10 m). Auf die Mittellinie abwenden. Einfacher Galoppwechsel. Halbe Volte links (10 m). Versammelter Galopp.					Unmittelbare Ausführung, Bewegungsfluss und Balance in beiden Übergängen beim einfachen Galoppwechsel. Klare 3 bis 5 Schritte. Die Qualität des Galopps. Biegung in beiden halben Volten.	
24.	F-X X	Nach links traversieren. Geradeaus.					Qualität des Galopps, Versammlung, Balance, Gleichmaß der Längsbiegung, Fluss.	
25.	I C	Fliegender Galoppwechsel. Rechte Hand.					Korrektheit, Balance, Fluss, Bergauftendenz, Geraderichtung. Die Qualität des Galopps vor und nach dem fliegenden Galoppwechsel.	
26.	M-V V	Starker Galopp. Versammelter Galopp.					Qualität des Galopps, Schwung, Vergrößerung der Galoppsprünge und Rahmenerweiterung. Balance, Bergauftendenz, Geraderichtung, Unterschied zum Mittelgalopp. Beide Übergänge, Versammlung.	
27.	V-K	Außengalopp.					Qualität des Übergangs. Qualität und Versammlung des Außengalopps. Selbsthaltung, Balance, Geraderichtung, Versammlung.	
28.	K K-A	Fliegender Galoppwechsel. Versammelter Galopp.					Korrektheit, Balance, Fluss, Bergauftendenz, Geraderichtung beim fliegenden Galoppwechsel. Die Qualität des Galopps.	
29.	A X	Auf die Mittellinie abwenden. Halten. Unbeweglichkeit. Grüßen.					Qualität von Grundgangart, Halten und Übergang. Geraderichtung. Anlehnung und Genick.	

Bei A im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.

Gesamtnoten:

						Bemerkungen
30.	Reinheit der Gänge, Ungebundenheit und Regelmäßigkeit			1		
31.	Schwung (Frische, Elastizität der Bewegungen, Rückentätigkeit und Engagement der Hinterhand)			1		
32.	Gehorsam und Durchlässigkeit des Pferdes (Aufmerksamkeit und Vertrauen, Harmonie, Losgelassenheit, Geraderichtung, Maultätigkeit, Anlehnung und relative Aufrichtung)			2		
33.	Sitz und Einwirkung des Reiters, Korrektheit in der Anwendung der Hilfen			2		
Wertnotensumme:						

Nationale LP bei PLS:
Abzüge für Verreiten und Auslassungen:
das 1. Mal bei Lektion Nr. ... 2 Punkte _____
das 2. Mal bei Lektion Nr. ... 4 Punkte _____
das 3. Mal bei Lektion Nr. ... Ausschluss _____

Gesamtsumme:

Gesamtsumme in %:

Unterschrift des Richters

Für Internationale LP bei CDI gelten das FEI Regelwerk sowie die FEI Dressage Tests (https://inside.fei.org/fei/your-role/organisers/dressage/tests).

Zu erreichende Punktsumme: 380 = 100%